

Kleine Schritte, große Wirkung

LEUCHTPOL-PROJEKT Im Kindergarten St. Josef dreht sich derzeit alles um Bewegung und gesundes Essen.

Von Bärbel Voogt-Müller

Haßlinghausen. „Juhu, geschafft!“ Acht Kinder jubeln in der Turnhalle des Kindergartens St. Josef. Sie haben ihre Künste auf dem Rollbrett gezeigt und zur Belohnung den „Flizzi-Führerschein“ erhalten. „Den wollen wir auch machen“, sagen die anderen Kinder. Für die Gruppenleiterin und stellvertretende Leiterin des Kindergartens, Dorothea Lohmann, steht schon fest, dass alle 45 Kinder ihren Flizzi-Schein bekommen werden.



Lennox gibt Dennis auf dem Rollbrett den richtigen Schwung.

Foto: Mathias Kehren

Statt Toast gibt es Brot aus Dinkel und Vollkornmehl

Hintergrund der Aktion ist der Leuchtpol-Wettbewerb, an dem sich der Kindergarten auch 2011 beteiligt hat. Die Kinder sollen Nachhaltigkeit lernen. Gesunde Ernährung und Bewegung gehören dazu. Seit fast zwei Wochen dreht sich alles um Obst, Gemüse, gesunden Brotaufstrich, um Spielen und Toben, aber auch um soziales Verhalten. „Beim Flizzi-Führerschein ging es auch um Rücksichtnahme, wie im Straßenverkehr“, sagt Lohmann.

Großen Anteil am Erfolg des Projekts hat die Handpuppe Hannes, die die Kinder vor Beginn der Aktionen immer gefragt hatte, was sie am Vortag erlebt und gelernt hatten. Hannes hatte seine Freundin Martha aus Kuba mitgebracht. „Was wird denn in Kuba gegessen?“, wollten die Kin-

der wissen. So anders sehen die Gerichte nicht aus, es kommt aber mehr Fisch auf den Teller, stellten sie fest.

Gemeinsam mit Hannes und Martha besuchten die Kinder den Haßlinghauser Markt. Möhren kannten die Kinder, auch Kartoffeln. Beim Blumenkohl gab es eine Überraschung. „Das ist grüner Salat, der innen weiß ist“, meinte ein Mädchen. Das Gemüse wurde im Kindergarten zerkleinert und schmeckte allen vorzüglich. Auch das Baguette aus Dinkel und Vollkornmehl schmeckte. „Kinder, die sonst nur Toastbrot mögen, waren begeistert“, sagt Lohmann. „Die Kinder haben gelernt, dass gesunde Ernährung wichtig ist, dass sie aber auch naschen dürfen. Cola und Pommes sind nicht verboten“, sagt Lohmann.

„Aber das ganze gesunde Essen hilft nicht, wenn die Bewegung fehlt“, sagt die Gruppenleiterin. Heute wird Fußball gespielt, ein Vater kommt in den Kindergarten und verrät Tricks. „Ohne die Hilfe der Eltern wäre das Projekt nicht so einfach zu schultern gewesen“, sagt die Pädagogin. Dass die Kinder daheim über das Projekt gesprochen haben, hat sie daran gemerkt, dass der erst vierjährige David genau wusste, wo Kuba liegt. Er hatte die Insel mit den Eltern auf dem Globus gesucht.

Am Montag endet die Aktion mit einem Frühstück. Ein Vater ist Bäcker von Beruf, er macht die frischen Brötchen, die Kinder helfen. Dazu gibt es selbstgemachten Nussaufstrich und Erdbeermarmelade. Die Früchte haben die Kinder auf dem Erdbeer-

■ LEUCHTPOL

WETTBEWERB Der Leuchtpol-Wettbewerb ist ein bundesweites zweiwöchiges Projekt. Es gibt Preise zu gewinnen, die im Rahmen der Leuchtpol-Fachtagung „Hier spielt die Zukunft“ zu gewinnen sind.

hof Stock gepflückt. „Wir waren auf dem Wochenmarkt, im Rewe-Markt, um Zutaten für einen Kuchen zu kaufen, der Montag auch auf den Tisch kommt“, so Lohmann. Die Kinder hatten mit Hilfe eines Schrittzählers gemerkt, wie lang die Wege waren. 2013 macht der Kindergarten wieder mit beim Leuchtpol-Projekt. „So bald gehen uns die Themen nicht aus“, so Dorothea Lohmann.